

Propagandisten und Leitungen
tragen eine große Verantwortung

Die Propagandisten tragen für das Ergebnis der Parteischulung eine große Verantwortung. Sie dürfen sich nicht nur als die theoretisch gebildeten Kader betrachten, die den anderen Genossen die politischen Grundfragen richtig erläutern können. Sie sind vielmehr Parteierzieher in zweifacher Hinsicht. Ihre Aufgabe ist es, die Genossen an das Studium heranzuführen, sie zum tieferen Durchdenken der wichtigsten Probleme anzuregen und ihnen gleichzeitig die enge Verbindung der großen politischen Fragen unseres Kampfes für den Sieg des Sozialismus, für die Sicherung des Friedens und die nationale Wiedervereinigung mit den praktischen Aufgaben, die vor jedem Genossen stehen, zu zeigen. Die Schulung muß so interessant sein, daß die Genossen mit Ungeduld auf den nächsten Abend warten, weil sie wissen: Das brauche ich wie das tägliche Brot für meine Arbeit, das versetzt mich in die Lage, falsche Auffassungen zu widerlegen, mit Überzeugung Kämpfer für die Politik unserer Partei zu sein.

Diese hohen Anforderungen verpflichten die Kreisleitungen, die Propagandisten mit größter Aufmerksamkeit auszuwählen und auszubilden und ihnen in ihrer verantwortungsvollen Arbeit wirksam zu helfen. Der Kreis der Propagandisten ist unbedingt zu erweitern. Viele Funktionäre aus der Wirtschaft, Verwaltung und den Massenorganisationen sollten befähigt werden, propagandistisch zu arbeiten. In Wochenendschulungen, Kurzlehrgängen und anderen Formen können sie bei den Bildungsstätten dafür gut vorbereitet werden.

Die Qualifizierung der Propagandisten darf aber keine einmalige Angelegenheit zu Beginn der Parteischulung sein, sondern ist ständig im Verlaufe des ganzen Jahres erforderlich. Außerdem brauchen die Propagandisten die Anleitung für jedes Thema. Die Funktionäre, die in den theoretischen Seminaren der dritten Stufe studieren, sind sicher am besten geeignet, diese Anleitung vorzunehmen. Solch eine aktive propagandistische Tätigkeit wird ihr Studium fördern und gleichzeitig ihr eigenes Wissen festigen.

Die Grundorganisationen sind dafür verantwortlich, daß die Schulung regelmäßig stattfindet und alle Genossen daran teilnehmen. Sie sollten regelmäßig untersuchen, welche Probleme und Fragen in der Schulung immer wieder auftauchen, was besonders unklar ist und welche besondere Hilfe erforderlich ist. Zum Beispiel wäre es sehr zweckmäßig, zu bestimmten Fragen zusätzlich Foren zu organisieren, in denen qualifizierte Genossen diese Fragen beantworten.

Die Schulung soll also nicht nur in Zirkeln durchgeführt werden, sondern auch die Formen, die sich in der Massenpropaganda bewährt haben, können angewandt werden. Dabei sind auch alle Mittel zu empfehlen, die helfen, die Probleme anschaulich darzulegen: Bildwerfer, Tonbänder, Filme, Landkarten, grafische Darstellungen usw.

Die Leitungen dürfen aber neben der innerparteilichen Schulung nicht die öffentliche Propaganda der Partei vergessen. Die Schulung der Parteimitglieder und Funktionäre ist die Voraussetzung für eine breite öffentliche Parteipropaganda, die gleichlaufend stattfinden muß. Es ist notwendig, die Probleme, die in der Parteischulung behandelt werden, gleichzeitig allen Werktätigen zu erläutern. In Foren, Aussprachen, Vorträgen usw. sollten mit den verschiedensten Schichten unserer Bevölkerung die Grundfragen des Siebenjahrplans besprochen werden, vor allem in Auseinandersetzung mit den Überresten bürgerlicher und kleinbürgerlicher Auffassungen. Als Propagandisten dafür sind die Genossen, die in den Stufen zwei und drei studieren, geeignet. Die Verbindung zwischen theoretischem Studium und aktiver Propagandaarbeit ist von großem Wert. Die Partei erhält einen größeren Kreis von Propagandisten, und die Genossen selbst festigen das Gelernte und überprüfen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Kampf, in der Auseinandersetzung, dabei stählen sich die Kader. Auf diese Weise entwickeln sich also unsere Genossen, und sie tragen gleichzeitig dazu bei, Hunderttausende Parteilose zum sozialistischen Bewußtsein zu erziehen.

Hilde Stölzel
Abt. Agitation / Propaganda des ZK